

- 3 Impressum
- 36 Bundesgesetzblatt
- 37 Nachrichten
- 40 Forschung
- 42 Bücher & Medien
- 43 BZL-Medien

DIVERSIFIZIERUNG

- 6 Diversifizierung als Chance**
Leopold Kirner
Die Agrarbetriebe in Österreich und den angrenzenden Regionen sind klein strukturiert, die Urproduktion reicht häufig nicht aus, um das Einkommen zu sichern. Welche Chancen bietet hier die Diversifizierung?
- 9 „Landservice“ schafft Werte**
Neele Reimann
In Nordrhein-Westfalen kommt den sogenannten „Landservice“-Betrieben eine zentrale Bedeutung im ländlichen Raum zu.
- 11 Betrieben eine Zukunft ermöglichen**
A. Hensel-Lieberth, M. Karrer und A. Seidl
Diversifizierung hat in Bayern eine lange Tradition. Bildung und Beratung sind beim Aufbau neuer Betriebszweige Garanten für den Erfolg.
- 14 Erfolgreich direkt vermarkten**
Eva-Maria Kötter
Landwirte, die ihre Produkte selbst vermarkten, müssen sich mit dem eigenen Betrieb und den Kundenwünschen auseinandersetzen. Die Fachtage für Direktvermarktung in Baden-Württemberg bieten dazu eine gute Gelegenheit.
- 16 Beratung zu Einkommensalternativen**
Anke Gulz
Wie können landwirtschaftliche Unternehmen ein zusätzliches Einkommen erreichen? Welcher Betriebszweig rechnet sich? Anerkannte Beratungsorganisationen bieten dazu spezielle Beratungen.
- 17 Innovative Betriebszweige**
Lea Kruse
Angesichts des Strukturwandels in der Landwirtschaft gewinnen Einkommenskombinationen an Bedeutung. Die Angebote werden dabei laut Landwirtschaftskammer Niedersachsen immer kreativer.
- 19 Urlaub auf dem Bauernhof: Kreativität gefragt**
Kirsten Engel
Unter den Einkommensalternativen zur landwirtschaftlichen Produktion nimmt der Agrotourismus eine besondere Stellung ein. Doch nur qualitätsorientierte und innovative Anbieter können sich auf dem Markt behaupten.
- 22 Fachschulmodul Agrotourismus**
Katrin Fackler
Unterrichtsmodule erweitern das fachschulische Angebot und greifen regionale Besonderheiten und spezielle Interessen der Studierenden auf, die im regulären Curriculum nicht vorgesehen sind. In Südbaden wurde das Modul Agrotourismus entwickelt und erprobt.
- 24 Soziale Landwirtschaft in der Hochschulbildung**
Martin Nobelmann und Claudia Schneider
Als Teil einer landwirtschaftlichen Diversifizierungsstrategie, aber auch innerhalb der Sozialen Arbeit gewinnt die Soziale Landwirtschaft in vielen Ländern Europas an Bedeutung. Entsprechende akademische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden nun entwickelt und europaweit aufeinander abgestimmt.

26 **Gras anders: Baustoff aus Heu**

Regina Bartel

Was fängt man mit dem Dauergrünland an, wenn Weidewirtschaft oder Futteranbau nicht mehr lohnen? Ideen für die sinnvolle Verwendung des Aufwuchses sind gefragt. Ein Landwirt aus Luxemburg macht daraus Baumaterial.

WISSENSTRANSFER

29 **Transfer der EIP-Ergebnisse in die Praxis**

Bettina Rocha

Die Europäische Innovationspartnerschaft (EIP-Agri) ist mit dem Ziel angetreten, Landwirtschaft durch Innovationen nachhaltiger zu machen. Viele Projekte sind bereits abgeschlossen, doch es hapert am schnellen Ergebnistransfer.

SCHULPROJEKT

30 **Alternativen zum eigenen Betrieb entdecken**

Ulrike Bletzer

Welche beruflichen Möglichkeiten bieten sich im vor- und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft? Und welche Kenntnisse und Fähigkeiten braucht man dafür? Antworten gibt das Projekt „Beratung und Dienstleistung“ an der Technikerschule für Landbau in Triesdorf.

PORTRÄT

33 **Techniker- und Höhere Landbauschule Triesdorf**

Ulrike Bletzer

Vollzeitunterricht und Seminarsystem: Auf dieses Konzept setzen die beiden Agrarfachschulen im bayerischen Triesdorf und gehen damit einen erfolgreichen Weg.

RECHT UND GESETZ

34 **Neue Regelungen zur Pflanzengesundheit**

Katrin Kaminski und Magdalene Pietsch

Mit einem neuen Pflanzengesundheitssystem; das ab Mitte Dezember gilt, sollen die Pflanzen in Deutschland und in der EU noch effektiver vor eingeschleppten Krankheiten und Schädlingen geschützt werden.

KOMMUNIKATION

35 **Brücken schlagen zwischen Stadt und Land**

Michaela Kuhn

Medienexpertinnen und -experten trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch. Dabei zeigte sich: Wenn es darum geht, eigene Anliegen und gesellschaftlich relevante Themen mit Engagement in die Öffentlichkeit zu transportieren, sind die Unterschiede zwischen Stadt und Land gar nicht so groß.